Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



WENN DER JUNGE WEIN UNGE-DULDIG in den Gärfässern atmet, sind

meine Tage lang und meine Nächte kurz. Mei-

er Kellermeister Karl Martini vom Kalterer See über die natürliche Harmonie der Südtiroler Weine.

Neugierige Weinbeisser probieren ihn gerne jung und frisch. Sie machen es wie wir Kellermeister, sie halten das tropfen-förmig geschwungene Weinglas gegen das Licht, freuen sich an leuchtender Farbe und reiner Klarheit, atmen tief den Duft

St. Magdalena hat dem Wein aus der Umgebung seinen Namen geschenkt

Frische. Hell und fröhlich lacht er einem aus dem Glas entgegen mit seiner herrlich rubinroten Farbe. Dunkler und reicher sind die Weine, die auf den steilen Leiten von



hoch über Bozen in sonnendurchglühten Rebbergen gedeihen. Dort hinauf zieht es immer viele Wande-

rer, besonders im Herbst, die bei kirnigem Speck, gebratenen Ka-

stanien und würzigem Vorschlagbrot eine Törggelepartie mit neuem Wein feiern. Erst trinkt man ihn als frisch vergorenen «Neuen» und im Frühjahr als vollendeten Wein, der seine erste Reife reicht hat.

Der gute Magdalener ruht in tiefen Kellern Unvergleichlich unter sorgsamer Pflege von uns Kellermeistern, bis er sich klärt und heran-

reift zum edlen Getränk, das würdig ist, seinen Freunden in der Schweiz kredenzt

zu werden.

Werdemnächst eine Flasche öffnet, einen Magdalener

dieses Coupons

Südtiroler, einen Magdalener und einen Kalterer

Verkosten bei sich zuhause.

oder Kalterer, dem wünscht der Kellermeister

Verkostungs-Coupon

Die Winzer und Kellermeister

Karl Martini: «Auf Ihr Wohl - Südtirol».





In grossen Fässern aus edlen Hölzern reift der Wein seiner Blüte entgegen

ungestümen Natur süsser Trauben

nen Gärkeller verlasse

ich kaum, ich schlage unter dem Dach der

Kellerei sogar mein Bett

auf, weil ich immer wieder die Maische (Trau-

ben in Gärung) beob-

achten muss, bei Tag und bei Nacht, damit

sie nicht überschäume.

Es sind die vollreifen Vernatsch-Trauben, die

dem Wein in brausender Gärung seine natürliche

Harmonie verleihen.

Das ist das Schöne an

meiner Arbeit, dass ich

es mit der

habe. Nach der Gärung lasse ich den Wein, ohne zu pressen, aus dem Gärständer in grosse Fäs-

ser aus edlem Holz fliessen, wo ich ihn immer wieder verkostend seinem Höhepunkt entgegenreifen lasse.

Schluck, der den wahren Körper des Weines ergründet. Der Kalterer zum Beispiel, der in den ausgedehnten und sonnenbegünstigten

Weingärten des Kalterersee-Gebietes wächst, ist immer von

Südtirol



Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Hr./Fr./Frl.

Strasse

PLZ/Ort

Alter

Kleben Sie diesen Coupon auf eine Postkarte und senden Sie ihn an: Werbestelle für Südtiroler Weine, Postfach, 8099 Zürich

Hof einer typischen Südtiroler Weinkellerei

So ist der

Kalterer: hell, mild und von

bekömmlicher

Frische

Harmonie des

Magdaleners

Auf Ihr Wohl Einsendern







Schweizer Erzähler: Der Basler Alfred Graber kramt in Erinnerungen, erzählt von seiner Konfrontation mit dem Spanischen Bürgerkrieg und dem Nazismus, von Begegnungen mit bekannten Schweizer Künstlern und Gelehrten, und zwar in seinem anekdotisch reich befrachteten Buch «All' die vergessenen Gesichter» (Benziger Verlag).

lag).
Schreckliches: Ueber zwei Dutzend kriminelle und Horror-Stories hat Al-

fred Hitchcock, der Filmthriller-Koch, ausgelesen für den Band «Meine Schreckensstunden», von dem Hitchcock erklärt: «Viele Jahre habe ich meine Schreckensstunden gesammelt, um auch Sie daran teilhaben zu lassen. Verriegeln Sie die Türen, schliessen Sie die Fenster. Ich wünsche Ihnen die allerschönsten Aengste!» (Verlag Scherz, Bern.)

Futuristisches: Einen grossen Roman von der Zukunft der (tröstlicherweise) noch immer menschlichen Wesen, nämlich der Angehörigen dreier Generationen – auf der Erde, dem Mond und in einer fernen Welt – schrieb Isaac Asimov unter dem Titel «Lunatico oder Die nächste Welt» (Scherz-Verlag, Bern), einen Schicksalsroman aus der nächsten Welt, in dem wie bei Orwell und Huxley der Mensch im Mittelpunkt steht.

Wirtschaftliches: England, das sich stets in der «splendid isolation» bewusst vom Zusammenwachsen mit dem europäischen Kontinent ferngehalten hat, fand – vielleicht als letzte Chance – den Weg zu Europa. Charles Whiting beschreibt den Weg Englands «vom Empire nach Europa» in «Englands Kreuzweg» (Verlag Ullstein, Frankfurt a. M.).

... für Kinder

Das Mädchen Gunda ist untröstlich, weil die Schulferien zu Ende gehen. Ernsthaft verfolgt sie die ausgefallensten und köstlichsten Ideen, um die Ferien verlängern zu können, denn so der Titel des Buches von Achim Bröger – «Doppelte Ferien sind am schönsten» (Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn).

Im gleichen Verlag erschienen ist O. F. Langs Buch «Barbara ist für alle da». Barbara ist ein Nesthäkchen, ihre vier Geschwister sind viel älter. So wird sie denn von allen Seiten beansprucht wie eine Erwachsene (was die Pflichten betrifft), aber vernachlässigt (was ihre Rechte betrifft), was zu vergnüglichen Auseinandersetzungen führt. Der Diogenes-Verlag, Zürich, brach-

Der Diogenes-Verlag, Zürich, brachte in seiner Reihe «Kinder-Klassiker» zwei Titel mit namhaften Illustratoren heraus: «Kein Kuss für Mutter» von Tomi Ungerer (Bild und Text), über die Katze namens Toby Tatze und ihre Abenteuer; und «Der kleine Nick» mit achtzehn Geschichten (erzählt in der Schreibweise des kleinen Nick, nicht etwa in jener des grossen Duden), aufgezeichnet von Goscinny und verwegen illustriert von Sempé.

Johannes Lektor

Viele Menschen haben schon die neue Weleda Sole-Zahncrème ausprobiert und sind

von ihr begeistert. Und Sie?

Coupon An WELEDA AG, Postfach, 4144 Arlesheim Bitte senden Sie mir kostenlos Ihr WELEDA Sortimentsverzeichnis und eine Probetube der Sole-Zahncreme. (Bitte in Blockschrift)

Straße_____PLZ/Ort____

Die Sole-Zahncrème ist ein Zahnpflegepräparat auf der Basis von Salz, Pflanzenauszügen, Kräutern und Mineralstoffen. Sie enthält bewusst keine Schaummittel (insbesondere keine synthetischen Detergentien). Sie ist in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern und weiteren Fachgeschäften erhältlich. Verlangen Sie eine Probetube mit nebenstehendem Coupon direkt bei uns.

Normaltube 40 ml à Fr 3.90 / Familientube 90 ml à Fr 6.40

WELEDA & 4144 ARLESHEIM

